

INHALTSVERZEICHNIS

Vorwort und Dank	11
Formalia und verwendete Abkürzungen	15
I. Einleitung: Adolf Hölzel und die Metamorphose der Landschaft	17
II. Forschungsstand in der Literatur	21
III. Eine biografische Annäherung an Adolf Hölzel	27
IV. Ein Kurzüberblick über die Landschaftsmalerei im 19. Jahrhundert	35
V. Adolf Hölzel in Dachau	43
1. Dachau als Künstlerort bis 1900 – „wohin mit dieser sehnsuchts- vollen Spannung, die diese Landschaft erweckt?“	43
2. Die Anziehungskraft Dachaus auf Adolf Hölzel, der frühe Dachauer Stil und der Einfluss Wilhelm Leibls	45
3. Die französische Impression und das Vorbild Fritz von Uhdes	49
4. Exkurs: „Pfleget sie, bildet sie aus und ihr habt die Welt gewonnen, die Formen sprechen zu euch und die Kunst ist euer!“ – Jugendstil als Ausgangslage für Adolf Hölzels neue Landschaftsform	55
5. <i>Neu-Dachau</i>	59
5.1 Hölzels <i>Neu-Dachauer</i> Temperaarbeiten und das „schwarze kl. Glas“	64
5.2 ‚Der Ornamentenwald‘	70
5.3 Stimmung in der Landschaft oder Stimmigkeit der Komposi- tion? Der durch Alois Riegl und Franz Wickhoff eingeläutete Wandel des Stimmungsbegriffs in der Landschaftsmalerei	76
5.4 Die Bedeutung der Zeichnung in der Entwicklung der <i>Neu- Dachauer</i> Landschaftsform	81
5.5 Die reduzierte Palette der „Dachauer Graumaler“	86
5.6 Über Formen und Massenverteilung im Bilde – ein erster kunsttheoretischer Aufsatz Hölzels vor dem Hintergrund von Konrad Fiedler und Theodor Lipps	90
6. Adolf Hölzel, <i>Neu-Dachau</i> und die Landschaften der <i>Glasgow Boys</i>	106
7. Arthur Roessler und ein erster kunsthistorischer Blick auf <i>Neu- Dachau</i>	111
8. Letzte Dachauer Jahre – Adolf Hölzels Entwicklung über <i>Neu- Dachau</i> hinaus	115

8.1 Hölzel und der durch Paul Signac nach Deutschland vermittelte Neoimpressionismus	117
8.2 Auseinandersetzung mit grundlegenden Farblehren	124
8.3 Der Einfluss Paul Cézannes auf die Entwicklung der modernen Landschaftskunst bei Hölzel	128
8.4 Die Landschaften von Venedig und Capodistria – ein neoimpressionistischer Ausklang	131
8.5 Ein Paradigmenwechsel in der Landschaftsmalerei Hölzels um 1905 – Die <i>Dachauer Moos</i> -Serie und die <i>Komposition in Rot I</i>	133
8.6 Heinrich Wölfflins Formalismus und das Unbehagen vor dem erzählerischen Gegenstand	141
9. Adolf Hölzel und Ferdinand Hodler – Gemeinsamkeiten der Form- und Flächenauffassung	144
VI. Adolf Hölzel in Stuttgart	147
1. Erste Landschaften der Stuttgarter Zeit	151
2. Die <i>Nabis</i> und die <i>Beuroner Malerschule</i> im Hinblick auf die Hölzel'sche Landschaft	153
3. Künstlerischer Neubeginn in Stuttgart	165
4. Der Ausklang von Landschaft im Dialog mit der Natur im belgischen La Panne und in Dachau	167
5. Landschaften um und nach 1910	169
5.1 Stuttgarter Landschaften um 1912 und die Studienreise nach Köln und Monschau	172
5.2 Eine Reise in das belgische Knokke im Jahr 1913	176
6. Adolf Hölzel und Arthur Schopenhauer	179
7. Landschaftliche Anklänge im Spätwerk Adolf Hölzels	181
VII. „Alles opfern, was die Mittel hindert, sich richtig zu entfalten: so nur kann sich ein Kunstwerk auf der Fläche gestalten“ – Die Hölzel'sche Bedeutung für die Abstraktion in Deutschland – Landschaftskunst als Ausgangslage für eine neue Ungegenständlichkeit	189
1. Adolf Hölzel und Wassily Kandinsky an der Wiege der Abstraktion – der Versuch einer Begriffsfindung	192
2. Die Abstraktion und der durch Robert Vischer revolutionierte Einfühlungsbegriff	200
3. Abstraktion als Losung gegen das Paradigma der Naturwahrheit	214
VIII. Die Musik in der Landschaftsmalerei	219

IX. Exkurs: Parallele Entwicklungen der Landschaftskunst im Vergleich zu Adolf Hölzel	233
1. Adolf Hölzel, „in Vielem artverwandt mit dem in gleichfalls biblischem Alter schaffenden Hagener Christian Rohlf“	233
2. Adolf Hölzel, die <i>Haager Schule</i> und Piet Mondrian	239
X. Adolf Hölzel und die Metamorphose der Landschaft – Résumé und Ausblick	249
XI. Anlagen	263
Anlage 1	263
Anlage 2	267
Anlage 3	267
Anlage 4	268
Anlage 5	269
Anlage 6	274
Anlage 7	275
Anlage 8	275
Anlage 9	276
Anlage 10	277
Anlage 11	278
Anlage 12	280
Anlage 13	281
Anlage 14	282
Anlage 15	283
Anlage 16	283
Anlage 17	284
Anlage 18	284
XII. Literaturverzeichnis	287
XIII. Abbildungsverzeichnis	349
XIV. Personen- und <i>Schlagwort</i> -Register	363
XV. Abbildungsteil	369